



## Pressemitteilung

---

Mittwoch, 5. Februar 2020

---

### **Die Stadt Norderstedt testet am 19. Februar ihr Sirensystem zur Alarmierung der Bevölkerung**

Norderstedt. In der Stadt Norderstedt wird am Mittwoch, 19. Februar, Alarm gegeben – zum Glück nur zur Probe. Mit diesem Probealarm von 10 Uhr an wird die Funktionstauglichkeit der modernen Sirenen überprüft, die die Stadt an 16 Standorten installiert hat. Ziel der regelmäßigen Probealarme ist es außerdem, der Norderstedter Bevölkerung die Bedeutung der Signale näher zu bringen.

Der Probealarm beginnt um 10 Uhr mit dem 1-minütigen Dauerton für Entwarnung.

#### **Entwarnung**

*durchgehender Ton, Dauer: 1 Minute*

Es folgt der 1-minütige auf- und abschwellende Heulton für die Warnung „Gefahr“.

#### **Warnung**

*auf- und abschwellender Ton, Dauer: 1 Minute*

Der Probealarm endet mit dem 1-minütigen Dauerton für Entwarnung.

#### **Entwarnung**

*durchgehender Ton, Dauer: 1 Minute*



Wird im Ernstfall mittels der Sirenen der Warnsignalton ausgelöst, so gilt für die Bevölkerung:

- Ruhe bewahren und Gebäude/Wohnungen aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Radio einschalten (es sollte für den Fall eines Stromausfalls ein Radio mit Batteriebetrieb vorhanden sein)
- Informationen beachten/die Nachbarn informieren

Das flächendeckende Alarmierungssystem in der Stadt Norderstedt soll dazu dienen, die Menschen im Falle einer größeren und vor allem möglicherweise langanhaltenden Gefährdung zu alarmieren.

Kommt es zu einem Großschadensereignis, bekommen die Bürgerinnen und Bürger wichtige Informationen auch auf der Internetseite der Stadt ([www.norderstedt.de](http://www.norderstedt.de)) und unter der Telefonnummer 040/94 360 360.

Diese Rufnummer wird am Mittwoch, 19. Februar, von 10 bis 12 Uhr besetzt sein. Unter dieser Rufnummer oder per E-Mail (Mailadresse [amt37@norderstedt.de](mailto:amt37@norderstedt.de)) können sich Norderstedterinnen und Norderstedter melden, die Fragen haben oder Hinweise zum Sirenenalarm in ihrer Umgebung geben können. Zum Beispiel, wenn der (Probe-)Alarm für sie nicht gut genug zu hören war.

Der Feuerwehr-Notruf 112 darf für Nachfragen zum Sirenenalarm nicht genutzt werden!